

# *Weihnatskonzert*

„Ein musikalisches Chronogramm – Weihnachten“



*Felicitas und Judith Erb, Sopran*  
*Doriana Tchakarova, Klavier*

*deutsch-, französisch- u. englischsprachige*  
*Weihnatslieder und Duette*

**Sonntag, 08. Dezember 2013, 19.00 Uhr**  
**Gemeindepflegehaus Härten, Kusterdingen**



## **„Ein musikalisches Chronogramm – Weihnachten“** **(Programmgestaltung Ingrid Schmithüsen)**

**Michael Praetorius** Es ist ein Ros entsprungen (Anonymos) (1609)  
(1571-1621)

**Carl Philipp Emanuel Bach** Weihnachtslied (Sturm) (1780)  
(1714-1788)

**Franz Schubert** Das Marienbild D 623 (Schreiber) (1818)  
(1797-1828)

**Felix Mendelssohn** Sei willekomm, du edler Gast (Luther) (1831)  
(1809-1847)

**Robert Schumann** Weihnachtslied op. 79/17 (Andersen) (1849)  
(1810-1856)

**Carl Loewe** Maria und das Milchmädchen op.36/1 (Schreiber)  
(1796-1869) (1834)

**Peter Cornelius** Christkind op.8/6 (Cornelius) (1856)  
(1824-1874)

**Franz Lachner** Weihnachtsfreude op.106/6 (Koch) (1857)  
(1803-1890)

**Charles Gounod** À la madone (Barbier) (1874)  
(1818-1893)

**César Franck** La vierge à la crèche FWV 89/3 (Daudet) (1888)  
(1822-1890)

**Gabriel Fauré** Noël op.43/1 (Wilder) (1886)  
(1845-1924)

**Jules Massenet** Le petit Jésus (Boyer) (1900)  
(1842-1912)

**\*\*\* Pause \*\*\***

**Maurice Ravel** Sainte (Mallarmé) (1896)  
(1875-1937)

**Alma Mahler** Licht in der Nacht (Bierbaum) (1915)  
(1879-1964)

**Hans Pfitzner** Abbitte op.29/1 (Hölderlin) (1921)  
(1869-1949)  
(1908-1992)

**Anton Webern** Dormi Jesu op.16/2 (Anonymos) (1923/24)  
(1883-1945)

**Hanns Eisler** Der Mensch (Bibel) (1942-43)  
(1898-1962)

**Benjamin Britten** The Rainbow (de la Mare) (1932)  
(1913-1976)

**Ned Rorem** Psalm 148 (Bibel) (1951)  
(1923\*)

**Ernst Bacon** In that Poor Stable (Quickenden) (ca. 1973)  
(1898-1990)

**John Cage** Little Christmas Tree (Cummings) (1960)  
(1912-1992)

**Leonard Bernstein** Plum Pudding (Dumont) (1947)  
(1918-1990)

**Camille van Lunen** Fruitcake Weather (Capote) (2012)  
(1957\*)

Ausführende:

**Judith und Felicitas Erb**, Sopran  
**Doriana Tchakarova**, Klavier



## „Ein musikalisches Chronogramm – Weihnachten“

### *Erb – Erb – Tchakarova*

Die **Schwestern** Judith und Felicitas Erb stammen aus einer musikalischen Familie und erhielten ihre erste sängerische Ausbildung im Böblinger Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Gisela Reichherzer. Schon früh standen die Schwestern gemeinsam auf der Bühne. Beide studierten Gesang und schlossen ihre Ausbildung mit Auszeichnung ab. Die besondere Vorliebe für das Lied entwickelten sie unabhängig voneinander.

Judith Erb gründete mit der bulgarischen Pianistin Doriana Tchakarova ein erfolgreiches Liedduo, das ab 2007 für verschiedene Programme immer wieder durch Felicitas Erb erweitert wurde. 2012 erschien die **erste gemeinsame CD** „Louis Spohr – Lieder und Duette“ (Label Ars Produktion), die in der Presse mit Empfehlung durch Fono Forum und klassik.com sehr positiv aufgenommen wurde. 2013 werden die Musikerinnen unter anderem ihr Debüt bei den Musiktagen Kassel geben. Für 2014 ist zusammen mit dem Pianisten Friedemann Rieger die nächste CD mit Liedern für zwei Klaviere und Sopran in der Gesamteinspielung der Spohr-Lieder geplant.

Die in Stuttgart geborene Sopranistin **Felicitas Erb** nahm ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Thomas Pfeiffer auf, führte ihr Studium ab 2003 bei Prof. Marga Schiml an der Musikhochschule Karlsruhe fort und schloß 2008 mit Auszeichnung ab.

Die Alte Musik und der Liedgesang sind Schwerpunkte ihrer Arbeit. Der Besuch der Liedklasse von Hartmut Höll und Mitsuko Shirai, sowie Meisterkurse bei Christoph Prégardien, Peter Kooij, Dietrich Fischer-Dieskau, Deborah York und Michael Fields gaben ihr wichtige Impulse. Außerdem vertiefte sie ihre Ausbildung bei Evelyn Tubb und Ulrich Messthaler an der Schola Cantorum Basiliensis.

Felicitas Erb wurde für die Masterclass Musica 2012 unter der Leitung von Sigiswald Kuijken als Sopransolistin ausgewählt und gestaltete in diesem Rahmen drei Konzerte in Belgien. Als Solistin war sie bereits bei zahlreichen Konzerten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz zu hören, etwa beim Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd, dem Festival d'Art Sacré d'Antibes oder der Akademie für Alte Musik Baden-Württemberg. Felicitas Erb ist Mitglied verschiedener Solisten- und Kammermusikensembles, unter anderem von Opera Prima, Voces Celestes, Filo Rosso, Kammerchor Stuttgart, Vocalensemble Rastatt und trat in diesem Rahmen bei vielen Festivals auf. Außerdem wirkte sie bei Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen für Deutschlandradio Kultur, den SWR, Radio France und andere Sendeanstalten mit.

Die Sopranistin **Judith Erb** studierte an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bei Prof. Thomas Pfeiffer Gesang und schloss 2006 ihre künstlerische Ausbildung mit Auszeichnung ab. Seitdem ist sie freischaffend als Konzert- und Liedsängerin tätig. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse, unter anderem bei Klesie Kelly. Mit ihrer Duopartnerin Doriana Tchakarova besuchte sie die Liedklasse von Hartmut Höll in Zürich.

2004 gewann sie gemeinsam mit Doriana Tchakarova den Zweiten Preis beim Wettbewerb „Concorso Internazionale di Interpretazione Musicale Citta di Racconigi“ in Italien und war im selben Jahr Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes.

Neben einer regen Konzerttätigkeit, die von den Werken Bachs bis zu zeitgenössischer Literatur reicht, gilt ihre besondere Aufmerksamkeit dem Liedgesang. Mit Doriana Tchakarova hat sie ein umfangreiches Repertoire erarbeitet. Im September 2006 haben sie bei Ars-Produktion Lieder des in Deutschland unbekanntem Komponisten Hugo Kaun aufgenommen. Bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland konnten die jungen Künstlerinnen ihr Publikum begeistern.

**Doriana Tchakarova** wurde im bulgarischen Varna geboren, wo sie ihr Abitur am Musikgymnasium machte. Ende 1993 begann sie mit ihrem Studium an der Stuttgarter Musikhochschule. Nach dem Grundstudium absolvierte sie im Juli 1998 ein künstlerisches Aufbaustudium bei Prof. Friedemann Rieger und belegte das Studienseminar Liedklasse, geleitet von Prof. Conrad Richter. Im April 1993 gewann sie den zweiten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb „Dimitar Nenov“ in Rasgrad, Bulgarien. Im gleichen Jahr spielte sie das zweite Klavierkonzert von Sergej Rachmaninoff mit der Varna Philharmonie. Im Juli 2001 wurde sie mit der Cellistin Krassimira Krasteva in der Kategorie Kammermusik Preisträgerin des 15. Internationalen Wettbewerbs „Franz Schubert“ in Italien.

Bereits während ihres Studiums hatte Doriana Tchakarova eine Tutorenstelle als Begleiterin der Gesangsklassen von Prof. Thomas Pfeiffer und Prof. Wayne Long inne. Seit Oktober 2003 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Musikhochschule Stuttgart.

